

800 Stunden Handarbeit

In Windhausen wurde ein besonderes Modell eingeweiht



Modellkirchenbauer Willi Pütter (rechts) und Pastor Vorderwülbecke, der das Kirchlein segnete.

Foto: güpi

Windhausen. Am Abend vor dem Maifeiertag richteten die Windhauser Bürger nicht nur ihren Maibaum auf, sondern feierten auch die Einweihung ihrer „neuen alten“ Kirche. Die Rede ist nicht von einem begehren Gotteshaus, sondern von einem Modell der früheren kleinen Pfarrkirche St.

Antonius. Dieses Kirchlein im Maßstab 1:15, aufgestellt auf einem soliden Sockel aus weißem Granit, der auch den ursprünglichen Grundstein und drei alte Grabplatten enthält, hat seinen würdigen Ort auf dem Dorfplatz gefunden. Am Freitagabend wurde das Modell der alten Dorfkirche von Pastor

Josef Vorderwülbecke mit dem kirchlichen Segen versehen.

Wie kam es zum Nachbau der alten St. Antonius Kirche? Die in ihren Grundmauern bereits 1898 erbaute alte Kirche wurde nach zweimaliger Vergrößerung im Jahr 1969 abgerissen. Sie musste der Straßensanierung weichen. güpi

Obwohl die Windhauser längst ihre neue Kirche mit dem markanten Turm haben, blieb die alte Kirche doch immer im Gedächtnis zumindest der älteren Bürger. In der Windhauser Rentnergemeinschaft, ein überaus aktiver Verein, entstand der Wunsch nach einem Modell der alten Kirche als Symbol für die alten Dorfgeschichte.

Dorfarchivar Wolfgang Zacker fragte bei Willi Pütter nach, ob er eine Bauzeichnung nach alten Fotos erstellen könnte. Pütter konnte das – und nicht nur das. Der raue Charme des Kirchleins reizte ihn, dieses als Modell nachzubauen. Das charakteristische der Kirche war das Mauerwerk aus Grauwacke und Schiefergestein.

Der Rentner Pütter goss die Steine aus einem besonderen Mörtel Stück für Stück selber, Dach und Turm wurden aus gefärbtem Kunstharzmörtel hergestellt. Rund 800 Stunden hat Willi Pütter darauf verwendet.

Die Rentnergemeinschaft und viele Nachbarn haben ihn immer wieder motiviert zum Weiterbau. Entstanden ist ein wirklich sehenswertes Stück aus der Windhauser Geschichte. güpi

Abmarsch zum Fest

Bleche. Die St.-Josef-Schützenbruderschaft Bleche gibt bekannt, dass der Abmarsch zum Schützenfest nach Wegeringhausen am Samstag, 8. Mai um 19 Uhr ab dem Parkplatz der Firma THH im Gewerbepark Scheda stattfindet.

Beach-Party beim FC

Möllmücke. Als Ersatz für den ausgefallenen Sportlerball im Februar veranstaltet der FC Sportfreunde Möllmücke am Mittwoch, 12. Mai, eine Beach-Party in der Dorfgemeinschaftshalle. Eingeladen sind alle Dorfbewohner und Freunde des Vereins, Beginn ist um 19.30 Uhr. Unter dem Motto „Sommer, Sonne und Meer“ wird zu „Guter-Laune-Musik“ gefeiert. An den Plattentellern steht DJ Mike Fischer. Neben kühlen Getränken ist auch ein kleiner Imbiss vorbereitet. Eine Tombola wird ebenfalls durchgeführt.

Sprechstunde

Finnentrop. Das Seniorenzentrum Habbecker Heide in Finnentrop bietet donnerstags eine Sprechstunde für Angehörige rund um das Thema Demenz an. Termine unter ☎ (0 27 21) 9 76 20.

Märchenhaft

Alles Schöne auf der „LebensArt“

Attendorf. Nach der erfolgreichen Erstveranstaltung im vergangenen Jahr findet auch in diesem Jahr die Ausstellung „LebensArt Sauerland Garten & Ambiente“ auf der Burg Schnellenberg in Attendorf statt.

Am Muttertags-Wochenende von Freitag bis Sonntag, 7. bis 9. Mai, offerieren zahlreiche Aussteller in märchenhafter Kulisse auf der altherwürdigen Burgranlage über den Dächern der Hansestadt ihre Produkte rund um das Thema Garten und Terrasse.

Neben anspruchsvollen Einrichtungsideen, Accessoires, Feinkost, Schmuck und Mode präsentieren die Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet, darunter einige aus der näheren Umgebung, auch erlesene Innovationen. Selbstverständlich kommen auch die kulinarischen Genüsse keineswegs zu kurz. Die „Burgherren“ Stephan und Thomas Bilsing

freuen sich auf ein Event der Extraklasse. „Die LebensArt ist ein Festival, das den Sinn für alle schönen Dinge im Leben eröffnen soll.“

Die Organisatoren sind sich sicher, dass die Veranstaltung ein fester Bestandteil des Attendorfer Kulturangebotes werden kann. Eröffnet wird die dreitägige Veranstaltung am Freitag, 7. Mai, um 14 Uhr durch Attendorfs Bürgermeister Wolfgang Hilleke. An diesem Tag hat die Ausstellung bis 19 Uhr geöffnet. Am Samstag, 8. Mai, hat die Ausstellung von 10 bis 18 Uhr geöffnet, am Muttertags-Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt.

Mehr Informationen gibt es auf den Internetseiten www.lebensart-sauerland.de und www.burg-schnellenberg.de oder unter ☎ (0 27 22) 69 40.

„Attendorf versus Berlin“

Zwei Tage Elektro in der ü.NN_hall



Die Initiatoren von „two days elektro“ Oliver Rüsche (l.) und Peter Pusch freuen sich auf zwei Tage Elektro- und Housemusik in der ü.NN_hall.

Hallen) am Wassertor auf dem Programm. Zwar ist Hertha BSC Berlin gerade aus der Fußball-Bundesliga abgestiegen. Aber die Hauptstadt kann sich zumindest am Wochenende den „Elektro-Titel“ sichern. Denn die zweitägige Veranstaltung in der Hansestadt läuft unter dem Motto „Attendorf versus Berlin“. Während am Freitag mit Sven Teipel, Sascha Legill und Claus Wilhelm drei DJs aus Attendorf den Plattenteller bedienen, legen am Samstag die Berliner Kollegen Michi Noiser und Toby Dreher von „Fortschritt 3000“ die Scheiben auf.

Die Besucher haben die Möglichkeit, freitags an der Abendkasse die Karte für Samstag zu kaufen. Dies garantiert am Samstag den direkten Einlass. Dieses Kartenkontingent ist begrenzt auf 100 Stück.

Beginn ist an beiden Tagen um 22 Uhr. Infos bei Oliver Rüsche (Mobil 01 71/6 45 41 04) oder bei Peter Pusch (01 79/2 49 73 20) und auf der Homepage www.attendorvsberlin.de.



FÜR IHRE WERBUNG ... sind wir zur Stelle.

Anzeigen-/Beilagenkunden aus Olpe, Wenden und Drolshagen erreichen Herrn Sebastian Dirlenbach unter 0 27 61/94 13-22

Anzeigen-/Beilagenkunden aus: Attendorf, Finnentrop, Lennestadt und Kirchhundem erreichen Herrn Ingo Goßmann unter 0 27 61/94 13-23

Sie erreichen uns auch per Fax: 02 71/59 40-2 88 oder E-Mail: anzeigen@swa-www.de



Mit Stolz präsentieren die Schwimmer ihre erreichten Preise. Rechts im Bild Bürgermeister Heß, der mit Josef Wurm von der Sparkasse (links) die Siegerehrung vornahm. Foto: güpi

Wanderpokal wandert nicht

Spannender Schwimmwettkampf in Finnentrop

Finnentrop. Der von den Wasserfreunden Finnentrop ausgerichtete Schwimmwettkampf um den 30. Maipokal im Finnentrop Bad „Finto“ fand am ersten Maisonntag unter dem neuen Namen „Sparkassen-Maipokal“ statt.

Nach dem Einschwimmen gingen in dem rund siebenstündigen Wettbewerb 17 Vereine mit ihren Top-Schwimmern an die Startblöcke. Insgesamt wurden 680 Starts absolviert.

Den Maipokal gewann die Mannschaft mit den meisten Punkten. Das war in diesem Jahr zum sechsten Mal in Folge der gastgebende Verein „Wasserfreunde Finnentrop“. Außer den Gastgebern nahmen auch die übrigen vier Schwimmvereine aus dem Kreis Olpe am Sparkassen-Maipokal teil.

Die Schwimmer aus Drolshagen, Olpe und Attendorf konnten mit vielen Bestzeiten glänzen und auch Tobias Schwark von SCSW Attendorf und Philipp Brune vom TV At-

tendorf Neptun konnten sich in die Siegerlisten eintragen. Die Schwimmer der Wasserfreunde Finnentrop erreichten zahlreiche erste und auch weitere Plätze auf dem Siegerpodest und konnten so mit 392 Punkten in der Mannschaftswertung „ihren“ Wanderpokal in Besitz halten.

Mit 296 Punkten folgte der SV Plettenberg auf Platz 2 und der SV Albatros Letmathe auf dem 3. Platz mit 125 Punkten. Viele der Finnentrop Schwimmer konnten außerdem beim Maipokal-Wettbewerb ihre persönlichen Rekorde knacken oder sich über Saisonbestzeiten freuen.

Turbulent ging es beim Staffelschwimmen über 8 mal 50 Meter Lagenschwimmen mixed zu. Hier gingen jeweils vier Jungen und vier Mädchen als Mannschaft an den Start. Mit einem knappen Vorsprung siegten hier die Wasserfreunde Finnentrop mit einer Zeit von 4:24,46 min vor dem SV Plettenberg 51 auf dem zweiten und

den Wasserfreunden Balve auf dem dritten Platz. Ehrenpreise gab es für die besten Leistungen sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern. Bei den Männern errang Florian Renzing vom SV Albatros Letmathe die beste Leistung mit einer Zeit von 0:56,99 min über 100m Freistilschwimmen. Bei den Frauen schaffte Anna Auwermann von den Wasserfreunden Finnentrop die Bestleistung im 100m Freistil mit einer Zeit von 1:03,35 Minuten.

Josef Wurm, Marketingleiter der Sparkasse Finnentrop, und Bürgermeister Dietmar Heß als Schirmherr übernahmen am Ende des Wettkampfes die Siegerehrungen.

Gäbe es einen Pokal für die weiteste Anreise, so hätte ihn die SG Robur Zittau verdient gehabt, die rund sieben Stunden Fahrtzeit hatte. Die befreundeten Schwimmer aus dem Landkreis Görlitz kommen schon seit vielen Jahren nach Finnentrop. güpi

Zahnkrone zum Nulltarif
» Made in Germany «
(bei Regelversorgung und Festzuschuss plus dreißig Prozent Bonus)
 Guten Zahnersatz sollte sich jeder leisten können! Die **Best-Price-Dent GmbH** bietet Ihnen **kostenfreien bzw. preiswerten** Zahnersatz in deutscher Top-Qualität. Auch Privat- und Zusatzversicherte können bis zu 50 % ihres Eigenanteils sparen. Rufen Sie an und sparen Sie. Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.
 Info: Tel. zum Nulltarif **0800 101 31 51** Mo.-Fr., 9-19.00 Uhr

Geisweider Flohmarkt
Termine 2010 (1. Samstag im Monat)
8. Mai (2. Samstag wegen Feiertag)
5. Juni
3. Juli
7. August
4. September
2. Oktober
6. November
 Telefon: 0 27 41/6 16 11
www.geisweider-flohmarkt.de

Unsere Angebote vom 3. 5. bis 8. 5. 2010

toom markt

Getränkemarkt

Coca-Cola versch. Sorten **6,99**
 12 x 1,0 l, zzgl. 3,30 Pfd.

GEROLSTEINER versch. Sorten **3,79**
 12 x 0,7 l, zzgl. 3,30 Pfd.

OETTINGER Hefeweizen, versch. Sorten **5,80**
 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 Pfd.

Vio stilles nat. Mineralwasser **3,99**
 6 x 1,5 l, zzgl. 3,00 Pfd.

Diebels Ält **9,99**
 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 Pfd.

VELTINS Pilsener **10,99**
 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 Pfand

● ATTENDORN, Auf der Tränke 1
 ● FINNENTROP, Bamenohler Straße 28
 ● OLPE, Martinstraße 65

Jede Woche neue Angebote!
 Sie finden uns auch unter www.toom.de
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen (4-Personen-Haushalt) und solange Vorrat reicht.